

Zeitschrift: Heimatekunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatevereinigung Wiggertal
Band: 73 (2016)

Artikel: Zur Ausgabe der 73. "Heimatekunde"
Autor: Geiger-Hodel, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-718322>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Ausgabe der 73. «Heimatkunde»

Geschätzte Leserinnen und Leser

Ein denkwürdiges Jahr neigt sich dem Ende zu, ein Jahr mit einigen Jubiläen: 1315, Schlacht am Morgarten, 1515, Schlacht bei Marignano, 1815, Wiener Kongress. Auch Wiggertaler Söldner haben sich da wie dort die Köpfe eingeschlagen. Für wen sie kämpften war sekundär, in erster Linie war wichtig, dass der Sold und die Beute grosszügig waren.

Seit diesem Jahr wird uns bewusst, wie gut und sicher wir hier leben. Immer mehr Menschen aus Eritrea, Afghanistan, Syrien fliehen nach Europa. Man spricht von der weltweit grössten Flüchtlingskrise seit dem Zweiten Weltkrieg.

Wir diskutieren, ob die Gründe, warum diese Menschen ihre Heimat verlassen, gewichtig genug sind, dass sie bei uns bleiben dürfen oder nicht, ob sie die Gelegenheit bekommen, bei uns eine neue Heimat zu finden oder nicht. Wie schlimm muss es einem Menschen gehen, dass er seine Heimat verlässt?

In mehreren Beiträgen hat die «Heimatkunde» über verschiedene Ursachen und Formen von Auswanderung, gar Flucht aus dem Wiggertal berichtet. Immer wieder wird klar, wie schwierig der Abschied von der Heimat sein muss, um ihr den Rücken zu kehren, und wie gross die Not sein muss, um sie zu verlassen. Wer weiss, vielleicht berichtet die «Heimatkunde Wiggertal» in einigen Jahren, wie Fremde und Flüchtlinge bei uns

Wurzeln schlagen, sich hier eine Heimat schaffen und Wiggertaler werden. Eher unwahrscheinlich, dass in fünfzig Jahren der Beginn der Fluchtbewegung gefeiert wird – aber Schlachten mit vielen Toten feiern wir. Merkwürdig.

Unsere drei Artikel im Kapitel Heimat zeigen, wie wichtig und wertvoll es ist, offen zu sein, neues zuzulassen, als Bereicherung und nicht als etwas Angstvolles zu sehen.

Unser Präsident Willi Korner hat uns von der Redaktion immer wieder unterstützt und uns den Rücken freigehalten, um unser Ziel, eine lesenswerte «Heimatkunde» zusammenzustellen, zu erreichen. Nun tritt Willi Korner von seinem Amt zurück. Ich bedauere das sehr und danke ihm herzlich für seinen grossen Einsatz für die Heimatvereinigung Wiggertal. Grossartig, dass unsere Heimatvereinigung in diesem Jahr den Kulturpreis der Region Luzern West erhält und unser Präsident diesen Preis in Empfang nehmen darf.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön widme ich meinen Kolleginnen und Kollegen der Redaktion, die wiederum mit viel Feuer und Begeisterung zu dieser Ausgabe der «Heimatkunde Wiggertal» beigetragen haben.

Ihnen geschätzte Leserinnen und Leser unserer «Heimatkunde» wünsche ich viel Lesevergnügen.

Martin Geiger-Hodel